

Konstellation der Resilienz von Kindern



Was soll Schule denn noch alles leisten?! Von erfolgreichen Bildungskarrieren zum familialen Wohlfühlort

Workshop im Rahmen der Bilanztagung am 25.06.2024

Maren Hilke und Dr. Jörg Kohlscheen

Kommentiert von Till Stefes, Ruhr-Universität Bochum

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

RAHMENPROGRAMM

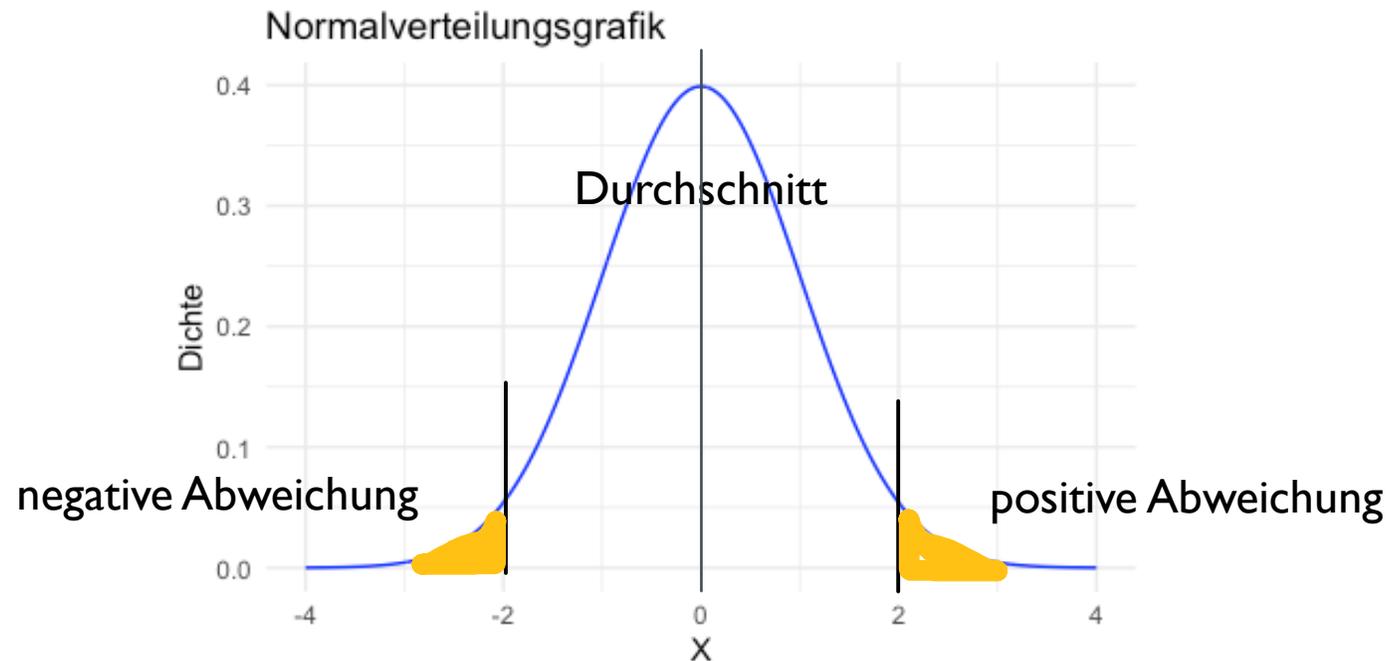
EMPIRISCHE

BILDUNGS-
FORSCHUNG



Technology
Arts Sciences
TH Köln

Störungsmanagement im pädagogischen Alltag

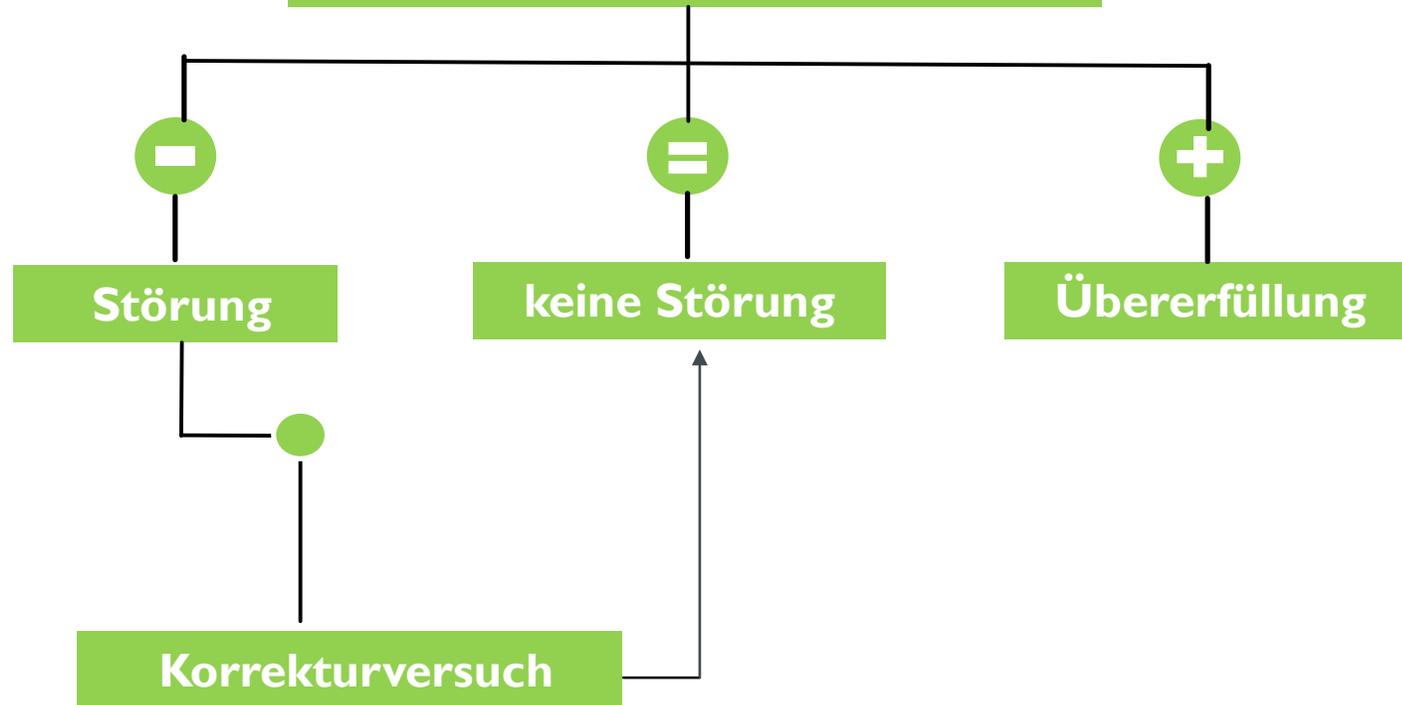




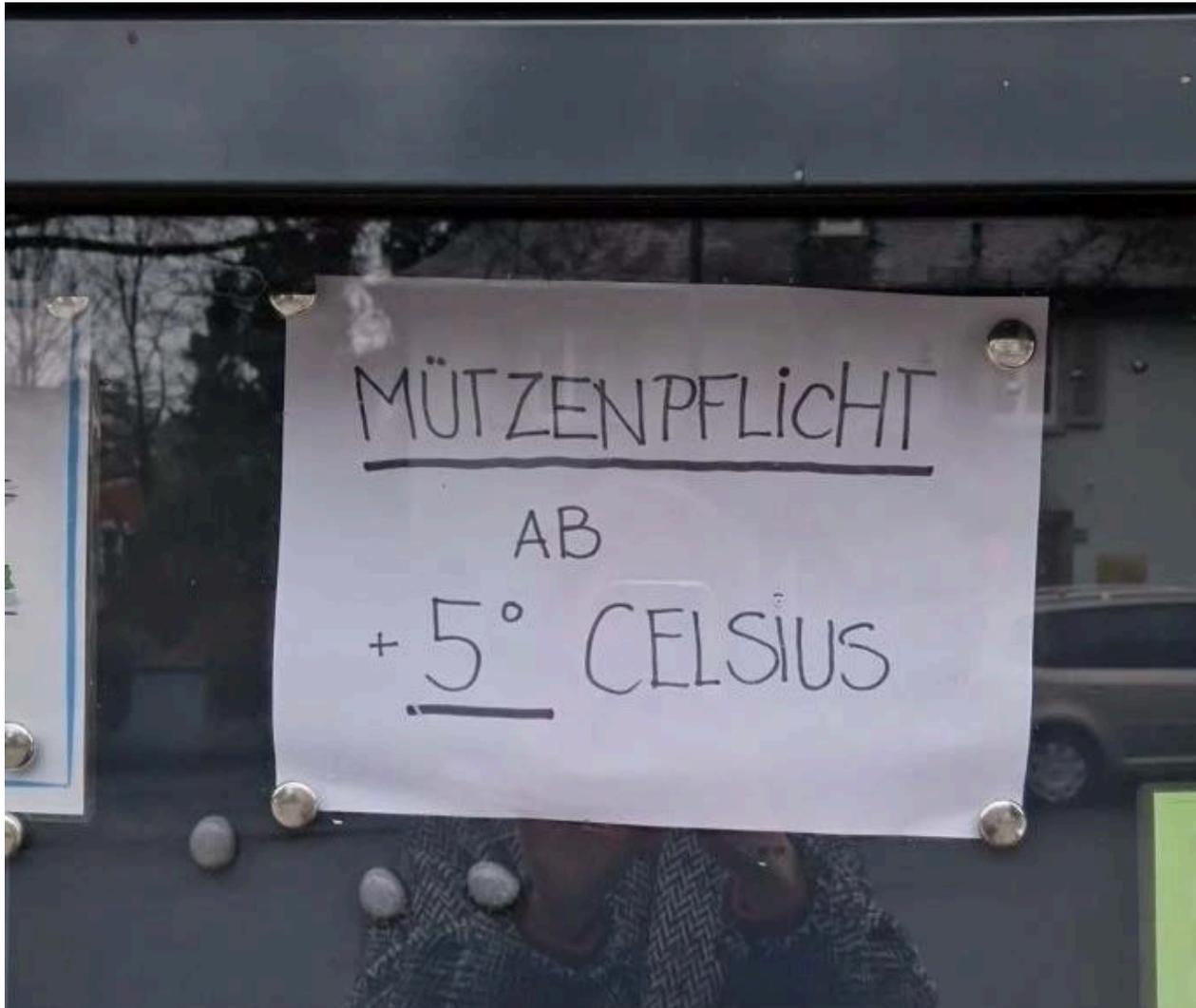
Warm up

- Was erleben Sie als die größten Frustrationsmomente in Ihrem beruflichen Alltag?
- Eins-zwei-alle (Kärtchen schreiben)
 - 1 Minute alleine
 - 2 Minuten zu zweit
 - 5 Minuten alle

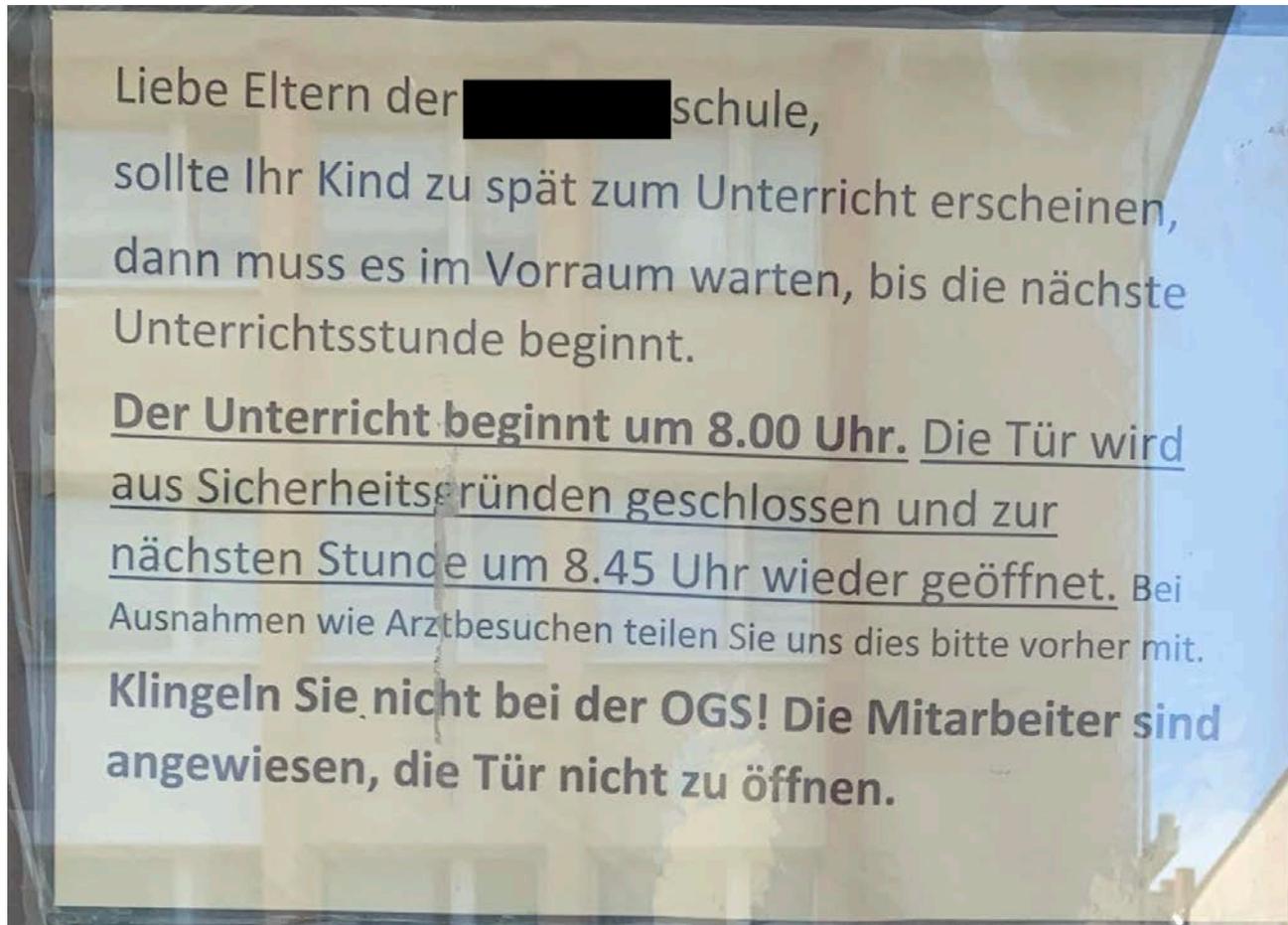
**Verpflichtung in Anbetracht einer
Personenkategorie/Situation**



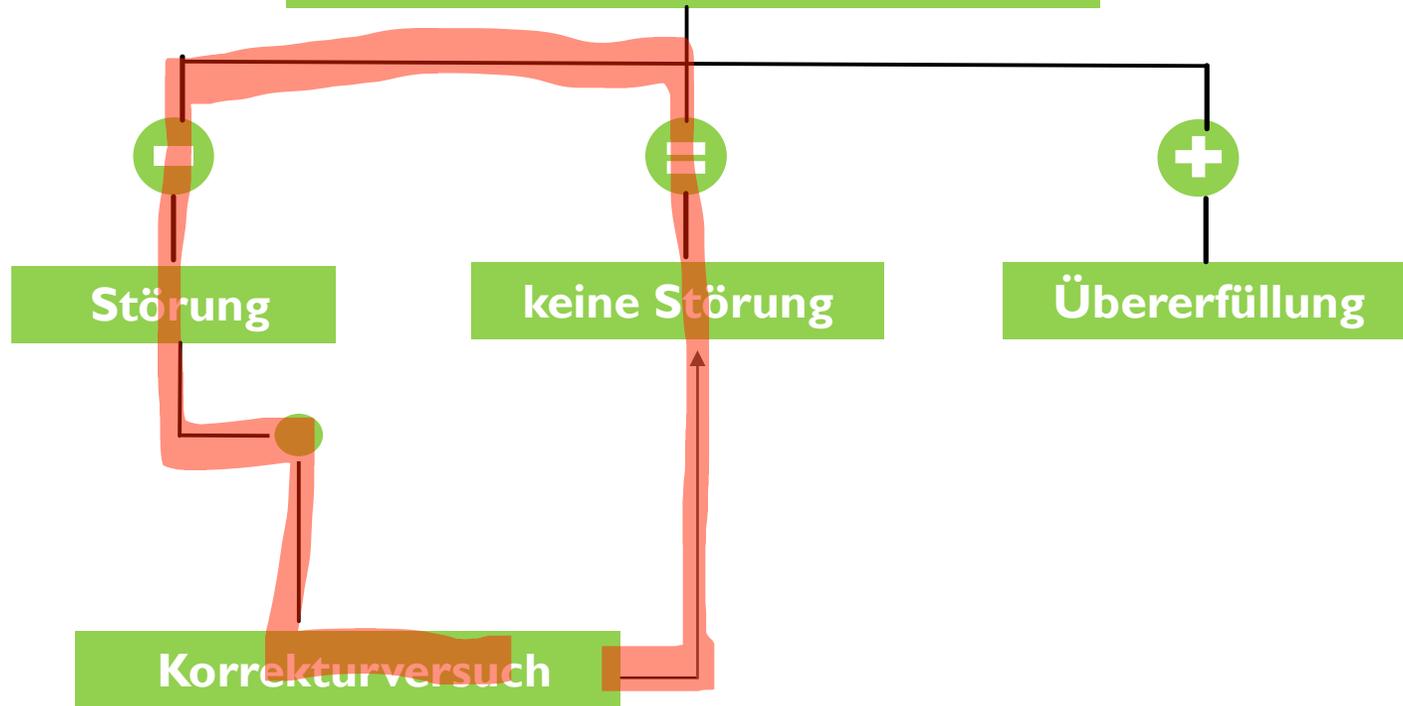
Korrekturversuch Nr. 1

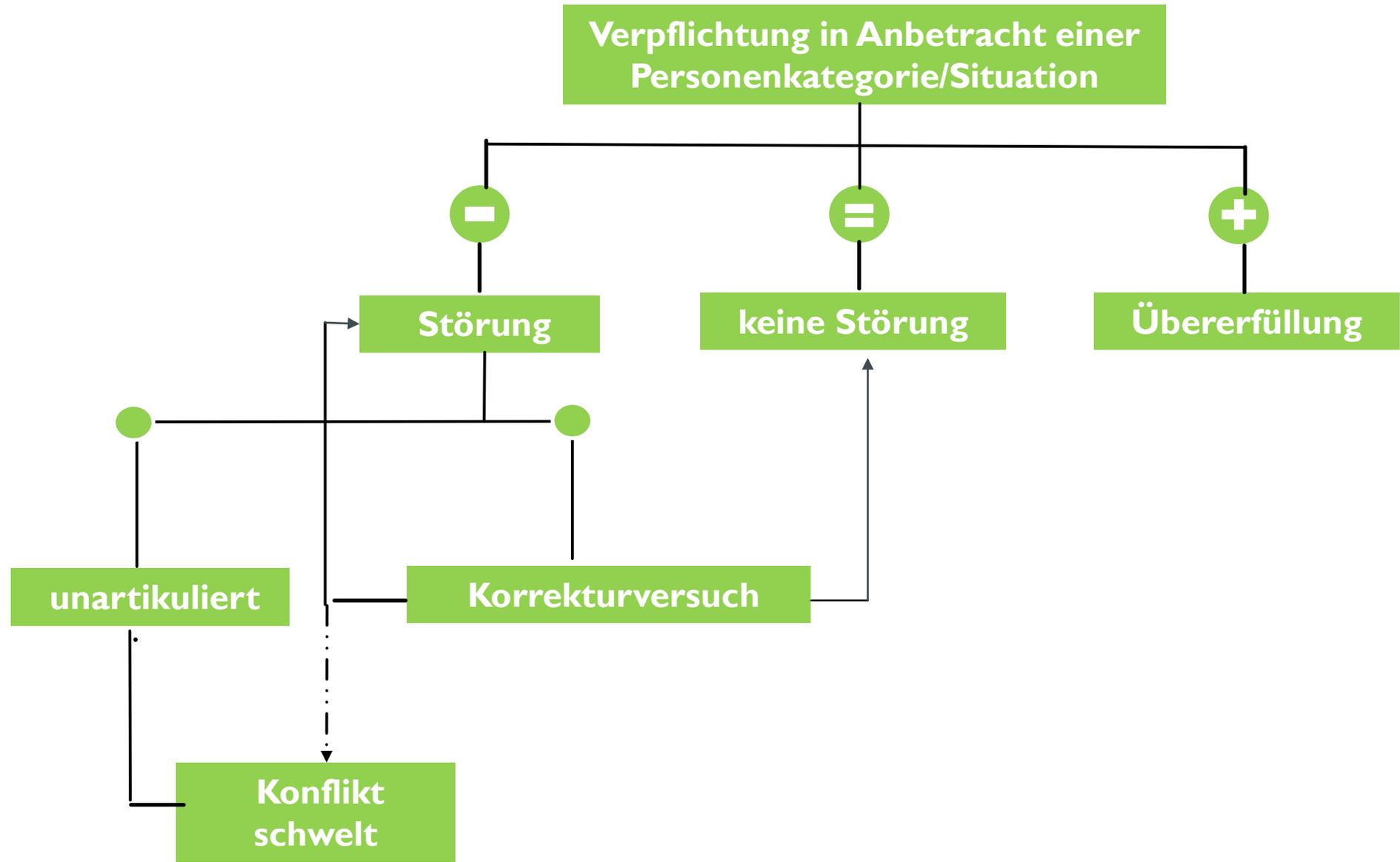


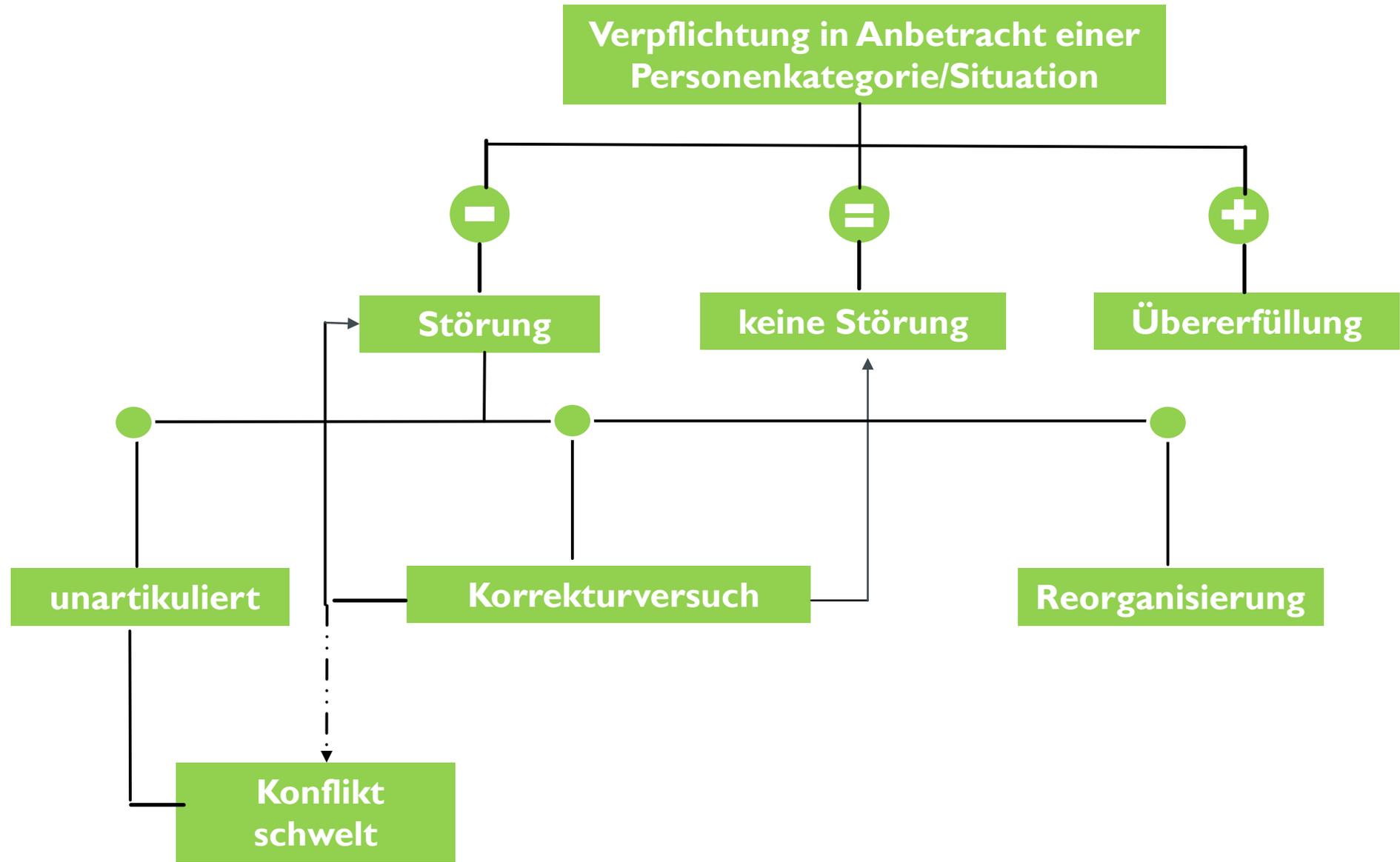
Korrekturversuch Nr. 2

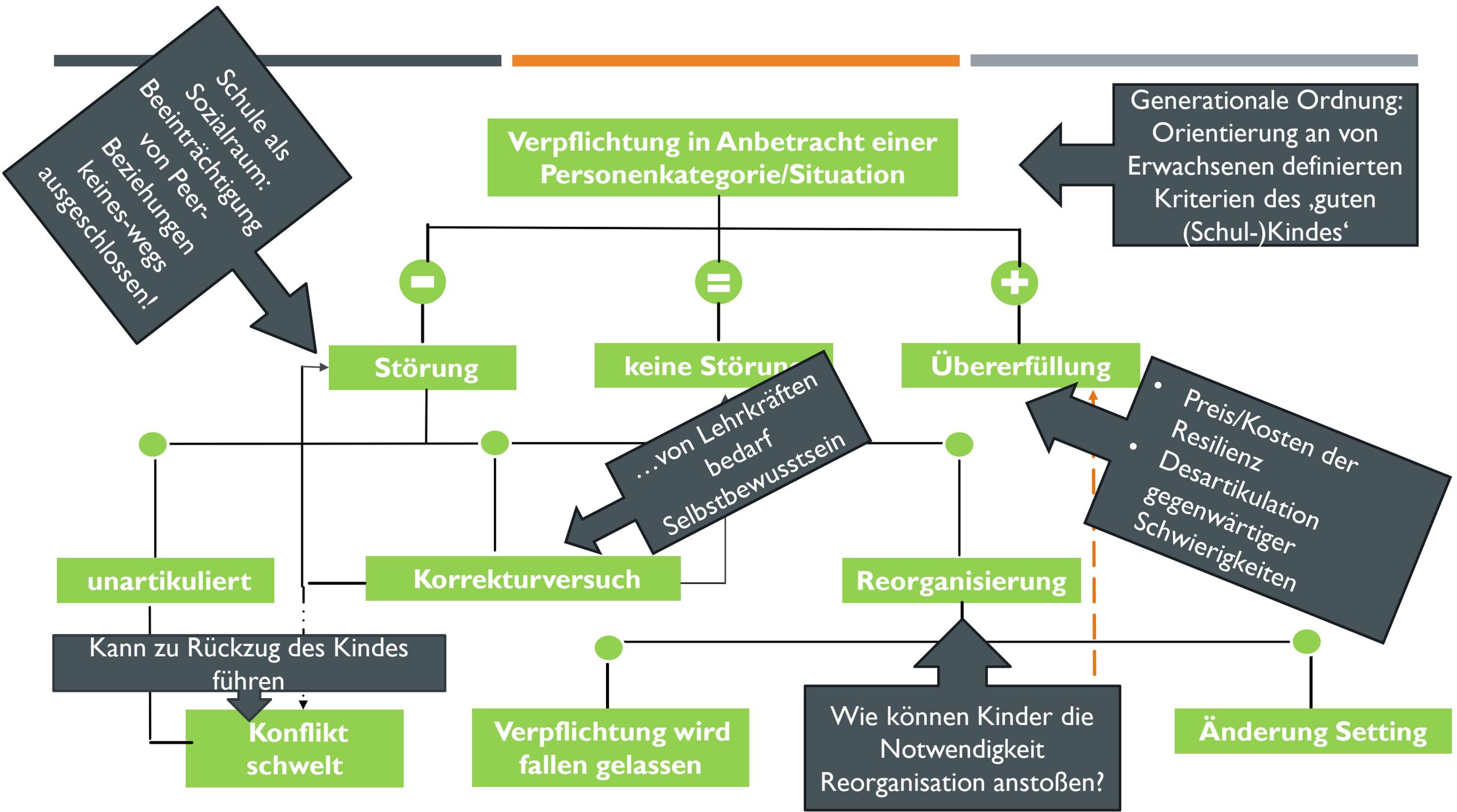


Verpflichtung in Anbetracht einer
Personenkategorie/Situation











Leitfragen

Wer muss lernen und sich reorganisieren? Wer kann Verpflichtungen liegen lassen, ohne Folgen zu fürchten müssen?

Wie können Kinder Reorganisation anstoßen?

- Kindliche Ausdrucksformen als Verweis auf liegen gebliebene Verpflichtungen, wie bspw. Schulabstinenz, Malen



KOMMENTAR

TILL STEFES



Arbeitsphase

- Anmerkungen und Rückfragen
- Frustrierte Verpflichtungen
 - Was wurde bisher unternommen, um die Störung zu lösen?
 - Welche Foren/Prozesse gibt es in ihrer Organisation, um Störungen zu bearbeiten?
 - aus Perspektive der Fachkräfte
 - aus Perspektive der Kinder
 - aus Perspektive der Eltern
 - Was und wen bräuchte es für solche Foren/Prozesse?

